Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

605 (29.12.1900) [No. 565]

Visual Library

Abonnements-Einladung

auf die

„Badische Landeszeitung"

für das

I. Quartal.

Beim bevorstehenden Quartalwechsel laden wir zu einem zahlreichen Abonnement auf die „Badische Landeszeitung" ein.

Alle diejenigen, die die möglichst weite Verbreitung eines vom nationalen und liberalen Standpunkt mit Klarheit und Entschiedenheit vertretenden Landesblattes für wünschenswert und notwendig halten, werden sich mit uns bemühen, auch im bevorstehenden Quartal neue Freunde der „Badischen Landeszeitung" zuzuführen.

Die Verhandlungen des Deutschen Reichstages und des Badischen Landtages nehmen die gespannte Aufmerksamkeit aller derer in Anspruch, die den politischen Vorgängen im Vaterlande das gebührende Interesse entgegenbringen.

Die „Badische Landeszeitung" ist das einzige Blatt in Baden, das seinen Lesern einen besonderen Parlamentsbericht bietet, das einzige Blatt in Baden, das in solcher Ausführlichkeit über die Beratungen des Reichstags berichtet, ohne den übrigen Lesestoff wesentlich zu beschränken. Ebenso ist die „Badische Landeszeitung" in der Lage, über die Verhandlungen des Badischen Landtags am Tage der Sitzung selbst noch einen ausführlichen Bericht zu veröffentlichen.

Wir dürfen ferner darauf hinweisen, daß die „Badische Landeszeitung" in Leitartikeln und in der Politischen Tagesübersicht alle Vorkommnisse von politischer Bedeutung übersichtlich und eingehend bespricht.

Ueber die Vorgänge in Baden selbst durch Mitarbeiter aus allen Gegenden des Landes stets rasch und zuverlässig unterrichtet zu werden, ist nach wie vor das Bestreben der „Badischen Landeszeitung".

Die weitere Ausdehnung der Handel- und Verkehrsnachrichten, die Veröffentlichung eines kurzen Stimmungsbildes der Frankfurter Börse am Tage selbst, haben bei unseren Lesern, insbesondere der Geschäftswelt, vielen Beifall gefunden.

Dem Unterhaltungsstoff wird in der zweimal wöchentlich erscheinenden Beilage „Badisches Museum" eine ganz besondere Sorgfalt gewidmet.

Im Hinblick auf diese reichhaltigen Darbietungen der „Badischen Landeszeitung" dürfen wir angesichts des herannahenden neuen Quartals alle unsere Freunde ersuchen, nicht nur selbst die Bestellung rechtzeitig zu erneuern, damit eine Unterbrechung in der Zustellung des Blattes nicht eintritt, sondern auch in ihren Bekanntenkreisen für die weitere Verbreitung der „Badischen Landeszeitung" thätig zu sein. Wenn uns Adressen solcher Personen mitgeteilt werden, von denen sich ein Abonnement erwarten läßt, sind wir gerne bereit, denselben schon von jetzt ab die „Badische Landeszeitung" täglich unter Streifband zu senden.

Die „Badische Landeszeitung" kostet bei täglich zweimaligem Erscheinen durch die Post bezogen Mk. 2.80 (exl. Bestellgeld), bei einer Agentur abgeholt Mk. 2.80, und von der Zeitungsträgerin frei ins Haus gebracht **Mk. 3.—** (incl. Trägerlohn).

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Postboten, die Trägerinnen und unsere Expedition jederzeit gerne entgegen.

Verlag der „Badischen Landeszeitung".

Amtliche Nachrichten.

Mitteilungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Bekanntmachungen rc.

a. Aus nachbenannten Stipendienstiftungen sind Stipendien in den beigesetzten Beträgen zu vergeben:

1. Aus der Buchegger'schen Stiftung in Konstanz ein Stipendium im Betrage von 140 M. jährlich; 2. aus der Gunz'schen Stiftung in Konstanz ein solches von jährlich 400 M.; 3. aus der Felder'schen Familien-Stipendienstiftung ein solches von jährlich 280 M.; 4. aus der Lidell'schen Familien-Stipendienstiftung der Betrag von 1300 M. für das Studienjahr 1900/1901; 5. aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung für das Kalenderjahr 1901 einige Stipendien an katholische Studierende, welche dem höheren Schulfach sich widmen; 6. aus der Pfarrer Haslach'schen Stipendienstiftung in Langenrain ein Stipendium im Betrage von jährlich 230 M.; 7. aus der Hildebrand'schen Stipendienstiftung in Ueberlingen zwei Stipendien im Betrage von jährlich je 300 M.; 8. aus dem Höngauer Extrafond ein solches von 200 M.

Bewerbungen einzureichen:

Zu Ziffer 1, 2 und 8 beim Verwaltungsrat der Distriktsstiftungen in Konstanz, zu Ziffer 3, 4 und 5 beim Oberschulrat, zu Ziffer 6 beim Verwaltungsrat der Pfarrer Haslach'schen Stipendienstiftung in Langenrain, zu Ziffer 7 beim Gemeinderat in Ueberlingen.

b. Unter die Zeichenlehramtskandidaten wurden aufgenommen: Otto Heckmann von Rheinbischofsheim, Hermann Strübe von Lörrach.

II. Dienstnachrichten:

1. Die Stelle als „erster Lehrer" (Oberlehrer) haben einzunehmen an den Volksschulen in: Kenzingen: Hauptlehrer August Herrmann, Müllheim: Hauptlehrer Gustav Kolb, Waldshut: Hauptlehrer Franz Bühler;

2. In den Ruhestand treten: Hauptlehrer Zeno Kratzer in Konstanz, Hauptlehrerin Theresia Zink in Mannheim;

3. Aus dem öffentlichen Schuldienst tritt aus: Hulda Oeß, Unterlehrerin in Eggenstein.

Versetzungen und Ernennungen:

August Anzlinger, Schulverwalter, von Riedern nach Riedöschingen, A. Donaueschingen; Albert Brehm, Schulverwalter in Riedöschingen, als Unterlehrer an die Seminarübungsschule in Meersburg; Karl Engler, Hilfslehrer in Heidelberg, wird Unterlehrer daselbst; Remigius Gerspacher, Unterlehrer in Jechtingen, A. Breisach, wird Schulverwalter daselbst; Anna Greder, Hilfslehrerin, von Freiburg nach Rastatt; Emil Heusler, Hilfslehrer in Münchweier, A. Ettenheim, wird Schulverwalter daselbst; Max Hüther, Hauptlehrer, von Strümpfelbrunn nach Waldshut; Otto Kayser, Unterlehrer in Auenheim, als Hilfslehrer nach Obereggenen, A. Müllheim; Marie Ludwig, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Auenheim, A. Kehl; Georg Neutard, Hilfslehrer, von Kirlbach nach Richen, A. Eppingen; Gustav Ramsperger, Hilfslehrer in Jechtingen, A. Breisach, wird Unterlehrer daselbst; Heinrich Ries, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Hockenheim, A. Schwetzingen; Hermann Schlosser, Schulverwalter in Waldshut, wird Unterlehrer daselbst; Friedrich Steuerwald, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Emmendingen; Mathilde Wild, Unterlehrerin in Heidelberg, wird Hauptlehrerin daselbst.

III. Diensterledigungen:

a. Zwei Hauptlehrerstellen an der Volksschule Freiburg. Das Besetzungsrecht steht dem Stadtrat in Freiburg zu;

b. Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen in: Fützen, A. Bonndorf, Jechtingen, A. Breisach, Münchweier, A. Ettenheim, St. Roman, A. Wolfach;

c. Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen in: Durlach, Kirchheim, A. Heidelberg, Menzingen, A. Bretten, Strümpfelbrunn, A. Eberbach.

Bewerbungen sind unmittelbar bei der dem Bewerber vorgesetzten Kreisschulvisitatur einzureichen.

Bücher und Zeitschriften.

„Ein Freiwilligenjahr für Frauen in der Krankenpflege" betitelt sich eine Broschüre, die von dem Begründer und Leiter des Evang. Diakonievereins, D. Dr. Zimmer in Berlin-Zehlendorf, herausgegeben und im Verlage dieses Vereins erschienen ist. Bekanntlich ist seit etwa 40 Jahren von den verschiedensten Seiten für Frauen ein Seitenstück zum militärischen Dienstjahre der Männer gefordert worden, und durch die Diakoniesseminare des Diakonievereins ist seit 6 Jahren nun auch gebildeten Damen Gelegenheit gegeben, ein solches Dienstjahr wirklich freiwillig, d. h. ohne Zwang, mit der Berechtigung jederzeitigen unentschädigten Austritts, ohne Verpflichtung für die Gegenwart und Zukunft und ohne Kosten durchzumachen. In wie glücklicher Weise, zeigen die hier zusammengestellten Aeußerungen von 29 früheren Seminaristen, Erfahrungen und Urteile bezüglich des von ihnen in einem solchen Freiwilligenjahr Erlebten. Namentlich die körperliche Ausbildung und die Schulung des Willens und des Charakters, sowie die mannigfachen Ausblicke in Herz und Leben werden allerseits mit Dank hervorgehoben. Die wenigen Blätter zeigen deutlich, daß ein solches Freiwilligenjahr für Frauen, allgemeiner eingeführt, ein unberechenbarer Segen der Frauenwelt unserer mittleren und höheren Stände werden würde.

* Flottenjahrbuch 1901. Der zweite Jahrgang des Jahrbuches des Deutschen Flottenvereins 1901 zeichnet sich durch größere Reichhaltigkeit, trotz wesentlicher Preisermäßigung, und zweckentsprechende Anordnung des Stoffes vorteilhaft aus. Nach einer Schilderung der Entwickelung des Deutschen Flottenvereins mit seinen Zielen, folgt eine umfangreiche Arbeit über die deutschen Finanzen. Sie bietet ein ganz vorzügliches Nachschlagematerial zur Orientierung über die Einnahmen, Ausgaben, den Schuldenstand des Reiches und der Einzelstaaten und ermöglicht die Uebersicht über die finanzielle Belastung pro Kopf der Bevölkerung allgemein, sowie speziell, was die Kosten für Landesverteidigung, Heer und Flotte angeht. Der Entwickelung des Welthandels ist sodann eingehende Berücksichtigung zu Teil geworden. Der wichtige Aufsatz über die Kriegsflotten der Welt bringt die neuesten Daten und ist nach offiziellen Quellen bearbeitet. Allgemeines Interesse wird den Arbeiten über die Laufbahnen in der Kriegsmarine, in der Handelsmarine, im Konsular- und Kolonialdienst, sowie dem Aufsatz über die deutschen Schulschiffe entgegengebracht werden. Von Wichtigkeit ist sodann die Behandlung des Themas über die Handelsflotten der Welt. Noch manch' andere Themata sind in dem Jahrbuch behandelt, welches eingehend über: Marine-Budgets, Gliederung der Kaiserlichen Marine, subventionierte Reichspostdampferlinien, Sturmwarnungsdienst, wichtige Seekanäle für die Kriegs- und Handelsmarine, Fischerflotten der Welt, Seerecht, Rettungswesen, Seemannsfürsorge, Yachtsport, Unterseekabel, Entwickelung der deutschen Schutzgebiete u. a. m. berichtet, fürwahr eine Fülle interessanten und für Nachschlagezwecke praktischen Materials, welches noch durch reiche Skizzen der neueren Kriegsschiffe aller Nationen und verschiedene, den Weltverkehr betreffende Karten vervollständigt wird. Das Flottenjahrbuch 1901 (Preis 2.50 M.) ist im Buchhandel durch die Königliche Hofbuchhandlung von E. S. Mittler u. Sohn in Berlin zu beziehen.

* Dr. Bruno Wille: Materie nie ohne Geist. (Berlin und Bern 1901. Akademischer Verlag für soziale Wissenschaften. Dr. John Edelheim.) Preis 1 M. Der Satz, in dem Goethe einen Grundgedanken seiner Weltanschauung ausdrückt, wird in der vorliegenden Schrift in eigenartiger Weise behandelt, wenn auch natürlich Grundzüge dazu von anderen Denkern, so von Giordano Bruno, Fechner und Haeckel geliefert worden sind. Einen scharfen kritischen Waffengang unternimmt der Verfasser gegen die zur Zeit vorherrschende Weltanschauung der Naturwissenschaft, nach der das Weltwesen eine brutale und chaotische Materie, ein toter, seelenloser Mechanismus ist. Dieser Philosophie wird die Unfähigkeit vorgeworfen, die im All faktisch vorliegende Ordnung und Geistigkeit zu erklären. Nach Willes Ansicht ist alle Materie an und für sich Geist. Das wird in einer Kette von Beweisen auseinandergesetzt. Zunächst spricht die Existenz organischer Wesen dafür, daß die Materie nicht als ein brutales Chaos, sondern als ein formendes Ordnungsprinzip zu betrachten ist. Alle Form und Ordnung aber bezeugt den innewohnenden Geist. Die soziale Bedeutung der von Wille entworfenen Weltanschauung dürfte hauptsächlich darin bestehen, daß sie eine Harmonie zwischen wissenschaftlicher Verstandesschärfe und den künstlerischen, religiösen, idealistischen Bedürfnissen des Gemütes bietet.

* Trempenau. Vorsichtsmaßregeln gegen Verluste, Schaden und Unannehmlichkeiten bei Kaufen und Verkäufen von Häusern, Grundstücken, Landgütern, Fabriken, Geschäften und Waren aller Art. Vierte, unter Berücksichtigung der neuesten Gesetzgebung gänzlich neu bearbeitete Auflage. (Leipzig, Gustav Weigel.) Preis 1.60 M., geb. 2 M. — Soll die Hofkönigsburg neu aufgebaut werden? Eine kritische Studie von Otto Pieper. Mit drei Abbildungen. Preis —.75 M. (München 1900, Carl Haushalter.)

* Carl Reinecke von Eugen Segnitz. Mit Porträt von Carl Reincke. Preis brosch. 1 M. — Richard Strauß von Kapellmeister Gustav Brecher. Mit Porträt von Rich. Strauß. Preis brosch. 1 M. — Tierstaaten (Les Sociétés chez les Animaux) nach dem Französischen des Dr. Paul Girod mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Professor Dr. William Marshall. Preis brosch. 3 M., geb. 4 M. Sämtliche Lieferungen 1901. (Leipzig, Hermann Seemann Nachf.)

* Reine Depositenbanken? Preis 30 Pf. (München, Süddeutscher Börsen-Courier — Gebr. Härtel.) Die Brochüre hebt in großen Zügen und allgemein verständlicher Form die Gesichtspunkte hervor, auf welche bei der Beantwortung der aktuellen Frage, ob eine Trennung von Depositen- und Effektenbanken zu empfehlen sei, Bedacht genommen werden muß, und möchte auf diese Weise einen kleinen Teil zur Lösung des erwähnten Problems beitragen.

* Der böse Blick (Malocchio). Schauspiel in vier Aufzügen von Gerolamo Enrico Nani. Alleinige, vom Verfasser autorisierte Uebersetzung von Eduard Wüst. Preis 1.50 M. (Lahr i. B., Otto Schauenburg u. Co.). — Dr. Ludwig Dresdner. Aerztliche Verordnungsweise für Krankenkassen- und Privatpraxis. Preis gebunden 7.50 M. (München 1900, Piloty u. Loehle.). — Das Mietrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Kurz zusammengestellt und erläutert von Ed. Metzger, Rechtsanwalt. (Lahr i. B., Otto Schauenburg u. Co.). Preis 20 Pf.

* Am Chiemsee. (Gedicht von V. v. Scheffel.) 25. Auflage, und Flagge heraus! (Gedicht von Rich. Dinge) für Männerchor à capella in Musik gesetzt von K. Goepfahrt. Die beiden im Selbstverlag des Tonsetzers (Weimar) erschienenen Lieder sind schon so bekannt, daß sie einer besonderen Empfehlung nicht mehr bedürfen. — Peter P. Albert. Baden zwischen Neckar und Main in den Jahren 1803—1806. (Neujahrsblätter der Badischen Historischen Kommission 1901.) Heidelberg. (Karl Winter.)

* China und die Chinesen. Auf Grund eines 20jährigen Aufenthaltes geschildert von B. Navarra. Vollständig in 20 Lieferungen à 48 Seiten Text. Mit zahlreichen Bildertafeln nach Photographien, charakteristischen Federzeichnungen, sowie vielfarbigen Kunstbeilagen nach chinesischen Originalen. 8., 9. und 10. Lieferung. Preis jeder Lieferung 60 Pf. (Bremen und Shanghai. Max Nößler.)

* Der Burgwart. Zeitschrift für Burgenkunde und das ganze mittelalterliche Befestigungswesen. Organ der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen. (Berlin, C. A. Krollmann u. Co.) — Richard Wagner. Das Evangelium der Verachtung. Soziale Satire. (Leipzig, Wilhelm Friedrich.) — Ausgewiesen. Drama in 4 Akten von Karl Böttcher. 2. Aufl. (Zürich, 1901. Cäsar Schmidt.)

* Geographische Zeitschrift. Herausgegeben von Dr. Alfred Hettner. 6. Jahrgang, 11. Heft. Mit 9 Figuren im Text. (Leipzig, G. Teubner.) — Das Ende der Welt nach der Schrift, der Wissenschaft, dem Volksglauben und den „Berechnungen". Von L. Dahle. Autorisierte deutsche Ausgabe von Pastor Hansen. Zum Besten der norwegischen lutherischen Mission auf Madagaskar. (Leipzig, E. Ungleich.)

Verantwortlicher Redakteur: Felix v. Eckardt,
für Reklamen und Inserate: Georg Vix,
beide in Karlsruhe.

Geboren.

Karlsruhe, 18. Dez. Anna Bertha, V. Joh. Wilh. Mayer, Schneider. — 19. Dez. Friedrich Albert, V. Ernst Adolf Marx, Kolportage-Buchhändler; Karl Friedrich, V. Karl Weislogel, Vizefeldwebel. — 21. Dez. Franz Alfred, V. Wilhelm Landes, Schlosser; Wilhelm Andreas, V. Josef Glassteter, Asphalteur. — 22. Dez. Franz Ludwig, V. Johann Ludwig Schäfer, Sattler. — 23. Dez. Bernhard Adolf, V. Rudolf Adolf Zöller, Bäcker; Anton Friedrich, V. Josef Schwall, Maurer; Mathilde Adelheid, V. Friedrich Sebastian Dietz, Sattler. — 24. Dez. Walther Ludwig, V. Dr. Ludwig Gerwig, Rektor; Elsa Katharina, V. Wilhelm Jakob Kocher, Schlosser. — 25. Dez. Gustav Ernst, V. Ludwig Raquot, Fabrikarbeiter. — 26. Dez. Emil Franz, V. Leopold Pathinger, Schreiner; Lina, V. Emil Epp, Straßenbahnschaffner; Emilie Rosa, V. Friedrich Christ, Aufseher.

Gestorben.

Karlsruhe, 23. Dez. Otto, V. Leodegar Götz, Taglöhner, 2 J. — 24. Dez. Bertha, V. Christian Kugelstadt, Bureaudiener, 1 J. 9 M. 5 T.; Magdalena Wahl, Webers-Witwe, 65 J.; Marie Wurster, Maschinenarbeiters-Gattin, 25 J. — 25. Dez. Otto, V. Johann Schäfer, Dienstmann, 3 M. 13 T.; Martin Becker-Bender, Aufseher, 61 J. — 26. Dez. Alfred Oswald, Soldat, 24 J.; Leo, V. Leo Stöffler, Sergeant, 2 M. 9 T.; Pauline Beck, Buchbinders-Gattin, 42 J.; Auguste Groschang, Kassendieners-Gattin, 70 J.

Odol

Was sind Bacterien? Was ist antiseptisch?

(Fortsetzung.)

Die allgütige Vorsehung hat die Existenz und das Fortkommen vieler Spaltpilze durch eine wunderbare Einrichtung auf ewige Zeiten gesichert. Ist nämlich der Nährboden, auf dem die Spaltpilze leben, erschöpft, so bilden viele Arten aus ihrem Zellenleibe sogenannte Sporen (10 z. B. Milzbrandsporen). Das sind kleine Körner von enormer Widerstandskraft gegen alle möglichen Einflüsse, wie Hitze, Kälte, Trockenheit u. s. w., denen die Mutterpilze sonst unterliegen würden. Auf dieser Einrichtung der Sporenbildung beruht die Leichtigkeit der Verschleppung keimfähiger Spaltpilze und ihre enorme Vermehrung und Verbreitung.

Nur wenige Arten von Krankheits-Spaltpilzen scheinen sich in der Luft lange lebensfähig halten zu können. Die Luftspaltpilze sind in der Regel harmlose Gesellen. Die meisten Krankheits-Erreger werden direkt von einem Menschen auf den anderen übertragen, und zwar am häufigsten durch kleine Speichelspritzer, die beim Räuspern, Husten, Sprechen, Niesen in die umgebende Luft verspritzt und direkt von der Mundhöhlen- und Nasenschleimhaut benachbarter Mitmenschen aufgenommen werden. Unter den 9. Sarcinen. Krankheiten, die vorzugsweise ihre Verbreitung solchen Speichelspritzern verdanken, sind in erster Linie zu nennen: Influenza, Diphtheritis, Lungenentzündung, Tuberkulose, Aussatz, Pest, wahrscheinlich auch Scharlach und Masern. Solche infektiöse Speichelspritzer sind besonders aus unsauberen, ungepflegten Mundhöhlen zu erwarten. Ein unsauberer Mund ist — nicht oft genug kann das wiederholt werden — ein Eldorado für eine üppige Spaltpilzflora, ein geradezu ideales Brutnest für allerhand Mikroorganismen. Hier ist so ungefähr Alles vorhanden, was der Gelehrte, der Spaltpilze zu wissenschaftlichen Zwecken züchten will, in einem Bacterien-Brutofen künstlich erzeugen muß. Hier ist die zum Brüten nötige Temperatur (37° C.), hier ist Feuchtigkeit, hier sind organische Stoffe (Speisereste), die den Spaltpilzen als Nahrung dienen. Schade, daß weder Sitten noch Gesetze unsaubere Mundhöhlen im volksgesundheitlichen Interesse verbieten. Hoffentlich kommt es noch einmal dahin. Inzwischen empfehle ich als Prinzip der Selbsthilfe: **Menschen mit unsauberen Mundhöhlen halte man sich 3 Schritte vom Leibe.**

10. Milzbrand-Sporen

Freilich geht das nicht immer. Wir müssen uns deshalb darauf einrichten, auch gegen die nicht abzuhaltenden Spaltpilze so gut wie möglich anzukämpfen. Das ist wenigstens insofern einfach, als — abgesehen von Wunden — nur ein Hauptthor in das Körperinnere führt: die Mund- und Rachenhöhle. Wir müssen unsere Mundhöhle so präparieren, daß diese Schmarotzer sich nicht darin entwickeln können. Das geschieht auf zweierlei Weise. 1. Entweder man vernichtet sie direkt durch scharfe, spaltpilztötende chemische Mittel (Antiseptica), oder 2. man verdirbt ihnen den Nährboden und giebt sie dem Hungertode preis. Beide Verfahren nennt man antiseptisch. Verfahren 1., welches zwar das einfachste wäre, ist im menschlichen Körper nur in beschränktem Maße anwendbar, weil die meisten Stoffe, die die Spaltpilze vernichten, auch die lebenden Zellen unseres Körpers abtöten, also die Schleimhaut schädigen oder aber die Zähne angreifen. Das hieße den Teufel durch Beelzebub austreiben. Trotzdem enthalten zahlreiche antiseptische Mundwässer des Handels derartige schädliche Stoffe. Ein Unfug, dem gesteuert werden sollte.

Bleibt Verfahren 2: Verderben des Nährbodens, Aushungern der Schmarotzer. Dazu sind verschiedene Maßnahmen möglich, weil die Schmarotzer verschiedene Nährboden wählen. Viele Keime, z. B. der Erreger der Zahncaries (Zahnfäule) gedeihen nur auf Speiseresten und producieren daraus die den Zähnen so schädlichen Mundsäuren. Andere Schädlinge, und darunter vorzugsweise die gefährlichen Krankheits-Erreger, halten sich am liebsten auf Absonderungen einer krankhaft veränderten Mundschleimhaut auf. Daraus folgt: a) die Speisereste und Absonderungen der Mundschleimhaut müssen (durch Zahnstocher, Zahnbürste und Spülungen) entfernt werden; b) hohle Zähne, deren Inhalt der geeignetste Nährboden für viele Bacterien ist, soll man beim Zahnarzte füllen lassen; c) die Entwickelung der Spaltpilze selbst muß mit chemischen Mitteln, die aber im Munde absolut keinen Schaden anrichten dürfen, verhindert werden.

Bei den oben angedeuteten complicirten Verhältnissen im Munde eignen sich nur sehr wenige chemische Stoffe zu diesem Zwecke. Die meisten Antiseptica sind für die Mundhöhle unbrauchbar, weil sie die Zahnsubstanz auflösen. Andere greifen die Zähne zwar nicht an, ätzen aber die Mundschleimhaut und begünstigen dadurch das Wachsen der Spaltpilze erst recht. Wieder Andere sind allgemein giftig. Neuere Forschungen haben ergeben, daß besonders zwei Stoffe hinreichend antiseptisch wirken und dabei weder Schleimhaut noch Zähne irgendwie nachteilig beeinflussen: Einfaches Kochsalz und das Mundwasser Odol. Odol ziehe ich wegen seines Wohlgeschmackes und auch deshalb vor, weil es nach dem Mundspülen die ganze Mundhöhle mit einer gleichmäßigen, antiseptischen Schicht überzieht und dadurch die Schleimhaut noch eine Zeit lang als Nährboden für übertragene Krankheits-Keime ungeeignet macht. Es ist zweifellos das gegenwärtig zweckmäßigste Mundwasser für den täglichen Gebrauch.

1375 **(Dr. med. W. Ganser-Wien.)**

Christliches Konfektionshaus Hasler & Mayer, Kaiserstr. 109 u. Ludwigsplatz 65. Billigste, streng feste Preise. 8420 52

Städt. Bad „Vierordtbad".

Bekanntmachung.

Wir geben unseren werten Badegästen andurch bekannt, daß laut Stadtratsbeschluß die im Jahre 1900 gelösten Abonnement-Karten

Fünfer- und Zehner-Karten
bis zum 1. April 1901

Giltigkeit haben.

Städt. Badverwaltung „Vierordtbad".
Hofstetter. 1884

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in 1853 2

Spirituosen, Likören und Punschessenzen

in 1/1 und 1/2 Flaschen zu billigsten Preisen.

Hausinstallationen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk.

Gesellschaft für elektrische Industrie

Karlsruhe, Baden,

Stadtbureau: Kaiserstrasse 221 — Telephon Nr. 638.

Projektierung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen
im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk Karlsruhe.

Ausführung genau nach den Vorschriften des städtischen elektrotechnischen Amtes.

Ingenieurbesuch und Kostenanschläge unentgeltlich.

Mit unserem Stadtbureau ist ein reichhaltiges **Musterlager von Installationsmaterialien und Beleuchtungskörpern** jeder Art verbunden, zu deren Besichtigung wir hierdurch ergebenst einladen.

Gefällige Anfragen bitten wir direkt an unser **Stadtbureau, Kaiserstrasse 221, Telephon 638,** zu richten.

4293.—20

Gesellschaft für elektrische Industrie.

Hamburg-Amerika Linie.

Vergnügungsreisen

zur See nach

Westindien, mit der neuen Doppelschrauben-Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise"; Abfahrt von Hamburg Anfang Januar 1901, Abfahrt von New York 26 Januar 1901, Dauer 35 Tage;

dem **Mittelmeer** und dem **Orient,** mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Auguste Victoria"; Abfahrt von Genua 17 Februar 1901, Dauer 39 Tage;

dem **Mittelmeer** und **Schwarzen Meer,** (Krim und Kaukasus), Doppelschrauben-Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise"; Abfahrt von Genua 27 März 1901, Dauer 39 Tage;

England, Irland und **Schottland,** Abfahrt von Hamburg 23 Mai 1901, Doppelschrauben-Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise", Dauer 21 Tage.

Norwegen, dem **Nordcap** und **Spitzbergen,** 3 Abfahrten am 2 Juli, 4 Juli und 25 Juli 1901 von Hamburg, Doppelschrauben-Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise" und Doppelschrauben-Schnelldampfer „Auguste Victoria". Dauer 18 und 22 Tage.

Nordischen Hauptstädten Doppelschrauben-Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise"; Abfahrt von Hamburg 18 August 1901, Dauer 22 Tage.

Alles Nähere enthalten die Prospecte.

Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu Originalpreisen zu haben oder können bestellt werden bei der

Abtheilung Personenverkehr der
Hamburg-Amerika Linie, Hamburg. 1446

Vertreter in **Karlsruhe: Jos. Wilh. Roth,** Leopoldstr. 20.

---

van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität. 8033

Die

„Berliner Börsen-Zeitung"

anerkannt bestunterrichtetes und meist verbreitetes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 1. Quartal 1901 ein. — Das am 1. September in 7. Auflage begonnene Sammelwerk

Deutsches Banquier-Buch

wird im neuen Quartal in bekannterweise weiter geliefert; die bisher erschienenen Bogen können, da der Vorrat im Wesentlichen erschöpft ist, nur noch unvollständig in Einzelexemplaren zum Ersatz für verloren gegangene geliefert werden.

Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gesand, jedoch nur direkt von der

Expedition
15053 Berlin W., Kronenstrasse 37.

Pappelstämme-Versteigerung.

Die Gemeinde Sinzheim versteigert in ihrem Gemeindebruchwald am **Mittwoch den 2. Januar 1901, vormittags 9 Uhr,** auf dem Platze selbst **129 Stück Silberpappelstämme** auf dem Stocke, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist um 3/4 9 Uhr im Bahnhofe dahier, von wo aus man sich auf den Versteigerungsplatz begeben wird. 1897

Sinzheim, den 24. Dezember 1900.
Der Gemeinderat.
Peter.

Zur

Glühweinbereitung

empfiehlt ausgezeichnete

Bordeaux-Weine
von Mk. 1.10 an.

Karl Baumann
Karlsruhe,
20 Akademiestraße 20.

Punschessenzen
(Rum, Arac, Burgunder, Portwein),
Jamaica-Rum, Batavia-Arac, Cognac, Whiskey, Champagner.

Karl Baumann,
Karlsruhe, 1766
20 Akademiestraße 20.

Berlitz-Schule,

Kaiserstr. 161, 3 Trepp.

Sprachschule für Erwachsene, Herren und Damen, unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz.

Französ., Engl., Italien., Russ., Span., Deutsch etc. Conversation, Litteratur, Correspondenz. Ueber 100 Zweigschulen. Für jede Sprache nur Lehrer der betreffenden Nation. 5109

Berlitz-Methode: Während der ganzen Stunde Uebung, selbst bei Anfängern, **nur** in der zu erlernenden Sprache; **kein Wort** in der Muttersprache des Schülers;

Probelektion gratis.

Eintritt jederzeit. Einzel- u. Klassenunterricht am Tage u. abends. Sprechstunden 9—12, 2—5, 7—10 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen

H. & W. PATAKY
Frankfurt a/M. Kaiserstr. 1
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882. 8634

Ca. 1/3 Million Mark bar

kommen zur Auszahlung durch die vom 12.—15. Januar 1901 stattfindende

II. Freiburger Münstergeldlotterie,

darunter Treffer im günstigsten Falle von Mark 125,000.—, 100,000.—, 75,000.—, 50,000.— u. s. w., im schlimmsten Falle aber ist der auf das letzt gezogene Los fallende 1. Treffer mindestens M. 75,000.—, zusammen über 5000 Gewinne. Sofortige Gewinnauszahlung. Lose per Stück 3.—, bei 10 Stück 1 Freilos, empfiehlt 1299

Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe.

In meine Hauptkollekte kam bei 1. Freiburger Lotterie die Prämie von M. 75,000.

ENGLAND

über HOEK VAN HOLLAND

Karlsruhe—London.

Einzelreise 1. Cl. M. 78.50, 2. Cl. M. 54.60,
Doppelreise 1. Cl. M. 116.20, 2. Cl. M. 81.80.

Näheres durch: 2658.18.18
E. A. TEDDER, KÖLN a/Rhn., 14 Domhof.

Darmstadt,

Höheres Töchterpensionat nebst Haushaltungsschule.

Gediegene wissensch. Fortbildung, Sprach. v. Ausländerinn., sämtl. prakt. u. Kunsthandarb., gründl. Anleitg. im Haushalte, guter Musik- u. Malunterr. — Gewissenh. Verpfleg. u. Erzieh., gesellsch. Ausbildung, Theater, Concerte, reiche Kunstsammlung. Waldreiche Umgebung. Garten und Spielplatz am Hause. — Empfohlen d. Eltern ꝛc. früh. Pens. Honorar 1000 Mk. Prosp. u. näh. Ausk. durch die Vorsteh.: Frl. **Clementine Dupré,** staatlich geprüfte Oberlehrerin. 1541

Hafer, Saathafer, Haferschrot, Maisschrot, Hühnergerste, württemberger Haecksel, Melassetorfmehlfutter, Kleie, Trockentreber, Leinmehl, Erdnusskuchen, Stopfwelschkorn, 251.—52 **Heu, Stroh u. Torfstreu, Torfmull, Holzwolle, Spreu,**

empfiehlt

Carl Baumann,
Akademiestrasse 20,
Karlsruhe.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Weltausstellung Paris 1900

Vicepräsident des Preisgerichts Classe 19
(Dampfmaschinen, Lokomobilen, Kessel)
daher ausser Wettbewerb

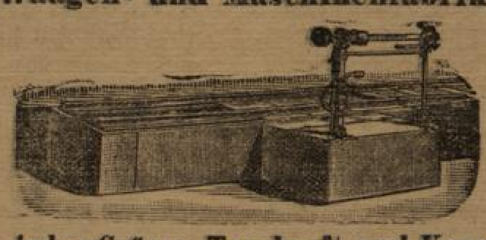
Lokomobilen
von 4—300
Pferdekräften.

— Ueber **10000** Stück verkauft. —

Gleicher Absatz von **keiner anderen Fabrik Deutschlands** erreicht!

8341

Ph. Jac. Schotthöfer, Schifferstadt (Pfalz),
Waagen- und Maschinenfabrik.



Waagen jeder Grösse, Tragkraft und Konstruktion.
Eisenbahnwaggon-Waagen; Fuhrwerkswaagen ✻ Viehwaagen,
Laufgewichts- und Dezimalwaagen.
— Registrierapparate. —

Prospekte und Offerten gratis und franko. 4320.15.14

Vertreter:
H. Eppenich, Ingenieur, **Karlsruhe i. B.,** Leopoldstrasse 27.

Pädagogium Neuenheim

bei **Heidelberg.** Kleine Klassen: **Sexta-Secunda.** Alle a. Klasse II in 8 Kursen abgegangenen Schüler bestanden die **Einj.-Freiw.-Prfg. Kleines Familien-Pensionat.**

1286.25.12 Dr. phil. **Volz.**

Zu verkaufen:

ganz leichtes, 1- und 2spännig gerichtetes, gleichspuriges

Landaulet (Coupé)

in allerbestem Zustande aus erster Fabrik Münchens. Näheres bei dem **Commissionsbureau** von

G. Beisswenger,
15054 **Stuttgart.**

Wichtig für Kapitalisten!

Hochlohnende neue Industrie.

Deutsche Kunstsandsteinwerke Patent Kleber Actien-Gesellschaft, Berlin-Lichtenberg.

Vergiebt Licenzen 8003
und installiert Fabriken zur Herstellung von

Ziegelsteinen aus Sand.

Jahresproduktion 1-100 Millionen Steine.
Besser und billiger als Steine aus Lehm und Thon.
Patente in allen Staaten. D. R. P. 103777.
Man verlange Prospecte.

Stottern.

Alle, welche beim Singen nicht stottern, können vollständig geheilt werden ohne Medikamente und Operationen.

Certificat: Den Dank kann ich Ihnen nicht genug aussprechen, daß Sie meinen Sohn (17 Jahre alt) von dem Uebel gänzlich befreit haben, infolge dessen ist er ein couragierter Mensch geworden und zieht sich nicht mehr von der Außenwelt zurück, wie zuvor. Verpflichte mich Ihnen dankbar zu sein und zu bleiben.

Gambsheim b. Straßburg, 23. 6. 00. **Bar. Stroh.**

Anmeldungen zu einem in Karlsruhe errichtenden Heilkursus sind nach Straßburg zu richten 7069

Institut für Stotternde E. Lieber, Steinstraße 34.

Das anerkannt Feinste in **Punsch-Essenzen**

der renommierten FIRMA

Aug. Kramer & Co. Nachf.
in Köln

empfehle in allen Sorten bestens

Julius Hoeck,
Kriegstr. 6 u. Waldstr. 41
Ecke Kaiserstr. 1807

Damen finden **absolut diskret.** famil. Heim bei **verheir. Arzt** Mitteldeutschl. **Kein Heimber.!**
Off. erb. a. d. Exped. d. Bl. u. Nr. 7070.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!
In mehr als 150000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

Gänsedaunen, Schwanenfedern, Schwanendaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. **Neuheit und beste Reinigung** garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für **0,60; 0,80; 1 M; 1,40.** Prima **Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern:** halbweiß **2;** weiß **2,50. Silberweiße Gänse-** und **Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 5.** Silberweiße **Gänse- u. Schwanendaunen 5,75; 7; 8; 10 M. Echt chinesische Ganzdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5 M. Jedes belieb. Quantum** zollfrei geg. Nachn. Nichtgefallendes bereitwill. auf unsere Kosten zurückgenommen. 8716.44.26

Pecher & Co.
in **Herford** Nr. 80 in Westfalen.

Proben u. ausführl. Preislisten, auch über **Bettstoffe, umsonst u. portofrei!** Angabe der **Preislagen** erwünscht!

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H., Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

Nr. 752 1261 428 2011 3074 109 397 4218 441 5315 596 668 927 930 6427 778 à 150 Mark.
Nr. 888 2105 713 930 3570 757 4052 580 à 75 Mark.

4½proc. Hypothekenbriefe X. Serie.

Nr. 49 121 229 266 313 380 463 552 654 847 à 3000 Mark.
Nr. 45 191 292 344 412 431 503 537 611 730 800 924 952 970 1226 372 583 679 689 752 à 1000 M.
Nr. 99 123 251 316 402 404 406 569 626 722 792 905 1038 125 244 371 538 688 803 968 2052 78 131 157 230 267 294 302 325 478 573 677 681 686 723 727 817 847 947 978 à 500 Mark.
Nr. 33 48 155 208 365 412 428 463 508 532 552 558 606 626 676 730 801 802 977 1066 71 301 306 337 452 560 570 672 699 804 911 993 2006 144 176 181 241 326 369 438 439 440 444 446 478 485 530 595 821 835 841 968 983 994 3132 279 281 327 344 345 352 440 518 550 584 588 671 672 733 844 870 899 4151 245 307 368 449 522 592 597 598 655 659 998 5131 261 263 268 307 330 431 à 300 M.
Nr. 25 380 423 442 551 696 787 937 1278 474 497 623 867 2025 49 95 507 508 678 684 685 704 985 3074 287 397 454 739 4450 464 à 100 Mark.

29) Quebec, 4½% Staats-Anleihe v. 1880.

41. Verlosung 1. December 1900. — Rückzahlbar ab 2. Januar 1901.

Nr. 81—86 141—45 306—10 921—25 1191—95 2121—25 296—300 686—90 3356—60 4386—90 556—60 5196—200 376—80 401—05 616—20 766—70 981—85 6091—95 556—60 771—75 7621—25 936—40 8511—15 9131—35 51—55 541—45 10656—60 806—10 996—11000 561—65 12321—25 14136—40 416—20 861—65 876—80 15176—80 496—500 16451—55 956—60 76—80 17561—65 18061—65 19351—55 91—95 20106—10 51—55 96—200 22346—50 491—95 576—80 716—20 871—75 23751—55 926—30 25291—95 676—80 26506—10 631—35 766—70 27481—85 29151—55 946—50 30476—80 576—80 31011—15 131—35 441—45 96—500 636—40 86—90 32371—75 446—50 601—05 81—85 33071—75 281—85 621—25 56—60 34446—50 536—40 746—50 35426—30 36056—60 261—65 881—85 901—05 37456—60 38026—30 591—95 39171—75 40006—10 221—25 41—45 376—80 551—55 96—600 901—05 41226—30 716—20 42061—65 391—95 601—05 43836—40.

30) Rosenheimer Stadt-Obligationen.

Verlosung 1. December. — Rückzahlbar ab 15. Dec. 1900.

Anl. v. 1880. Lit. A. Nr. 127 31 à M 1000. — Lit. B. Nr. 309 41 42 à M 500. — Lit. C. Nr. 609 89 à M 200. — Lit. D. Nr. 391 96 409 à M 100.

Anl. v. 1889. Lit. F. Nr. 4 M 1000. — Lit. G. Nr. 52 73 118 à M 500. — Lit. H. Nr. 2 100 16 40 242 à M 200. — Lit. J. Nr. 44 168 à M 100.

3½% Anl. v. 1886. Lit. A. Nr. 202 M 1000. — Lit. C. Nr. 834 945 à M 200. — Lit. D. Nr. 567 613 17 à M 100.

3½% Anl. v. 1895. Lit. A. Nr. 54 M 1000. — Lit. B. Nr. 67 151 à M 500. — Lit. C. Nr. 8 235 à M 200. — Lit. D. Nr. 53 M 100.

Restanten: Gasanlehen. Lit. H. Nr. 79. — Lit. J. Nr. 25.

31) Schwedische 3½% fundirte Staats-Anl. v. 1890.

Eine Verlosung findet nicht statt. Die für die Amortisation in 1901 erforderlichen Obligationen sind freihändig angekauft.

Restanten: Lit. B. Nr. 13663 767. — Lit. C. Nr. 1907 17934.

32) Schaumburg-Lippe, Ablös.-Tilgungscasse.

Schuldverschreibungen.

Verlosung 27. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Lit. B. Nr. 32 70 122 25 28 49 80 263 306 21.

33) Steinkohlen-Actien-Gesellschaft Bockwa-Hohndorf Vereinigt-Feld bei Lichtenstein.

Schuldscheine.

Verlosung 5. Dec. 1900. — Rückzahlbar ab 30. Juni 1901.

Nr. 6 18 24 28 61 91 93 148 53 203 27 30 40 49 59 92 376 403 33 506 17 20 42 43 623 705 09 38 50 63 95 855 76 912 14 32 86 1028 72 78 227 73 341 62 87 90 412 14 38 54 506 21 41 48 70 82 96 626 58 81 83 718 62 64 71 93 821 44 83 910 16 18 23 38 48 80 2053 73 100 31 44 58 211 57 59 62 312 21 47 412 67 502 21 52 58 605 09 27 35 71 72 746 803 05 20 48 64 67 81 85 86 92 903 53 54 62 64 70 72 82 à M 500.

Restanten: Nr. 782 857 69 1630 801 02 2488 89 513 610 860.

34) Stockholmer Hypotheken-Vers.-A.-Ges.

Stockholms Inteckningns Garanti Actiebolag.

4½% Obligationen (Pfandbriefe) v. 1885.

16. Verlosung 6. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

Lit. A. Nr. 240 Kr. 4000. — Lit. B. Nr. 191 229 492 1002 248 567 à Kr. 2000. — Lit. C. Nr. 268 367 405 737 884 89 1060 2471 à Kr. 800. — Lit. D. Nr. 76 622 64 829 901 1039 267 576 824 2183 à Kr. 400. — Lit. E. Nr. 6 139 200 661 63 à Kr. 200.

Restanten: Lit. B. Nr. 1030. — Lit. C. Nr. 1029.

35) Tambow-Saratow, 4% Eisenbahn-Oblig.

Verlosung 3. December 1900. — Rückzahlbar ab 15. Januar 1901.

Nr. 47 569 698 1186 617 75 2019 285 452 77 670 811 38 3375 578 738 4011 84 208 610 743 80 877 979 5712 6070 161 372 94 489 688 993 7538 692 900 60 8137 323 432 9052 83 269 633 10290 455 528 80 701 11512 685 785 806 12784 812 13443 14093 798 888 15111 36 209 466 696 16002 92 215 49 611 17300 06 463 67 76 721 18073 554 93 720 824 62 19107 315 93 491 933 20147 747 48 853 914 21335 47 441 56 681 862 947 22077 158 229 579 23147 492 547 641 770 24035 152 958 25204 13 à Rbl. 125. — Nr. 26462—66 28537—41 31127—31 802—06 32147—51 627—31 33157—61 722—26 987—91 34427—31 36007—11 972—76 37467—71 38252—56 657—61 39347—51 41272—76 44687—91 à Rbl. 625. — Nr. 47927—36 48187—95 957—66 52447—56 55867—76 58617—26 59197—206 à Rbl. 1250.

Restanten: Nr. 902 1201 381 2673 78 897 3905 29 6430 10049 276 80 11172 89 224 25 15588 650 17529 19356 57 21020 543 646 791 24192 532 813 25218 à Rbl. 125. — Nr. 27487—91 39117—21 à Rbl. 625. — Nr. 45227—36 à Rbl. 1250.

36) Tessiner Cantonal-Anleihen

7. Verlosung 31. October 1900.

Conv. 3½% Anl. v. 1893. Ser. A. Nr. 177 280 687 873 949 1740 68 70 847 2068 248 967 3860 4507 17 643 859 909 5274 400 64 512 38 86 6134 398 879 7326 635 8021 276 319 484 565 9507. — Ser. B. Nr. 10309 452 863 11010 133 277 740 12023 761 916 13641 769 14420 80 745 69 829 60.

Consol. 3½% Anl. v. 1893. Ser. A. Nr. 29 32 35 48 57 60 68 74 82 90 110 24 35 87 207 17 26 47 64 73 93 98 327 28 55 59 63 71 77 79 82 92 95 405 16 23 24 47 70 78 82 509 13 19 31 63 90 606 20 28 37 38 50 55 56 81 95 98 704 25 27 40 54 55 60 63 72 86 88 95 97 98 802 16 17 20 43—45 55 56 64 66 73 79 86 87 99 915 26 28 33 38 42 49 50 61 78 86 1000.

Restanten: Conv. 3½% Anl. v. 1893. Ser. B. Nr. 10424. — Consol. 3½% Anl. v. 1893. Nr. 17 89 284 356 515 769 78 80 83

37) Triestor 5% Lagerhaus-Anlehen v. 1880.

Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.

15. Verlosung 15. December 1900. — Rückzahlbar ab 2. Januar 1901.

Nr. 3 13 65 72 95 122 40 50 78 90 91 209 30 44 47 61 94 347 57 65 69 73 83 90 413 26 32 54 75 95 à fl. 1000. — Nr. 11 15 56 67 76 80 89 110 24 25 34 86 95 209 20 64 90 337 31 58 63 421 30 70 75 500 12 17 22 24 47 48 52 87 606 08 09 25 38 44 47 56 77 86 99 705 17 39 41 87 802 11 13 20 27 30 66 908 61 87 à fl. 500.

Restanten: Nr. 276 fl. 1000. — Nr. 387 88 à fl. 500.

38) Vereinigte Bautzener Papierfabriken.

Schuldscheine.

Verlosung 4. Dec. 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

Nr. 35 40 50 51 87 150 54 74 91 218 20 36 52 67 93 97 309 43 50 95 402 40 71 75 545 62 74 87 94 621 43 71 717 43 47 64 802 44 63 68 95 948 1002 06 47 52 76 173 99 266 91 326 39 99 434 62 518 21 608 14 34 49 63 70 82 700 40 41 80 90 96 812 35 97 921 35 59 66 84 2012 42 70 112 21 63 225 47 61 97 378 99 409 19 20 30 49 61 501 18 25 33 82 91 602 18 34 41 45 737 52 61 78 90 835 41 48 58 78 915 42 49 64 3007 14 34 63 145 50 56 59 216 29 98 357 419 48 74 531 98 606 07 43 69 88 88 719 36 840 916 30 72 4011 30 120 22 34 43 220 21 30 55 68 72 76 92 304 28 67 93 416 19 505 29 65 76 79 83 85 619 51 759 813 52 68 77 918 38 45 64 70 5166 302 11 15 28 60 75 81 85 89 440 52 510 20 50 79 611 27 742 48 58 65 80 835 43 99 903 07 44 50 94.

Restanten: Nr. 144 704 90 840 83 912 73 1878 909 2929 43 3405 16 613 80 711 910 4287.

39) Vereinsbrauerei in Greiz.

Prioritäts-Obligationen.

Verlosung 4. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Nr. 15 226 75 77 397 404 78 79.

Restant: Nr. 49.

40) Waldschlösschen-Brauerei Allenstein.

Hypotheken-Antheilscheine.

Verlosung 24. November 1900. — Rückzahlbar ab 2. Januar 1901, I. Emiss. mit 103%.

I. Emiss. Nr. 69 128 329.
II. Emiss. Nr. 35 92.

41) Westfälische Draht-Industrie i. Hamm i. W.

Theilschuldverschreibungen.

Verlosung 6. Dec. 1900. — Rückzahlbar ab 2. Jan. 1901 mit 103%.

Nr. 129 209 85 352 522 89 616 42 723 884 949 91 1100 35 65 865 450 69 587 648 702 54 67 861 2476 511 43 682 700 33 813 52 944.

42) Westhavelländische Kreis-Obligationen.

Verlosung 13. November 1900. — Rückzahlbar die Obligationen II. Emiss. schon zum 1. April 1901, III. Emiss. vom 2. Januar 1901 ab zur Einlösung vorzulegen.

II. Emiss. Lit. A. Nr. 10 M 2000. — Lit. B. Nr. 17 47 51 67 à M 1000. — Lit. C. Nr. 2 12 16 25 36 115 30 à M 500. — Lit. D. Nr. 30 135 à M 300.

III. Emiss. Lit. A. Nr. 19 24 108 37 51 255 92 à M 1000. — Lit. B. Nr. 32 72 84 106 07 36 203 91 307 43 419 66 88 564 99 à M 500. — Lit. C. Nr. 15 39 69 85 88 92 137 47 74 86 90 233 59 89 306 16 26 40 409 20 35 91 515 34 35 91 646 78 79 839 900 à M 200.

Die für 1900 beabsichtigte Tilgung durch Ankauf anstatt durch Auslosung ist nicht zur Ausführung gekommen.

43) Wiesbadener 3½proc., früher 4proc. Stadt Anleihe von 1891.

Ziehung vom 13. Dez. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

Buchstabe A I. à 200 Mk. Nr. 41, 82, 102, 178, 273, 321, 366, 416, 456, 546, 580 und 696.

Buchstabe A II. à 500 Mk. Nr. 35, 126, 173, 216, 260, 311, 312, 409, 431, 501, 514, 538, 603, 604, 605, 666, 698, 735, 782, 825 und 860.

Buchstabe A III. à 1000 Mk. Nr. 45, 59, 120, 193, 235, 238, 288, 356, 394, 481, 537, 601, 683, 727, 782, 842, 903, 961, 992, 1037, 1071, 1098, 1131, 1167, 1193 und 1200.

Buchstabe A IV. à 2000 Mk. Nr. 5, 10, 50, 179 und 192.

44) Wiesbadener Kronen-Brauerei-Act.-Ges.

4½% Partial-Obligationen.

Verlosung 6. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Lit. A. Nr. 18 24 60 98 249 56 88 372 94 à M 1000. — Lit. B. Nr. 23 93 149 277 94 315 89 à M 500.

45) Zuckerfabrik Othfresen, 3½% Prior.-Obligationen.

Verlosung 7. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Lit. A. Nr. 13 21 29 32 38 63 69 76 85 87 96 120 26 41 47 49 70 84 91 220 32 37 43 46 55 56 66 93 314 16 à M 1000. — Lit. B. Nr. 13 14 33 44 49 80 87 90 141 42 54 63 66 71 72 82 200 09 19 22 50 54 66 70 95 311 17 19 à M 500. — Lit. C. Nr. 9 52 83 84 88 93 102 18 20 28 49 72 77 78 207 15 37 64 77 93 à M 300.

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H. in Karlsruhe.

Verloosungs-Beilage zur „Badischen Landeszeitung“.

No. 52. Samstag, den 29. Dezember 1900.

Inhalt.

1) Actien-Ges. Möncheberger Gewerkschaft (Cassel).
2) Belgische Communal-Credit, 3proc. 100 Fr.-Loose von 1861.
3) Belgische 3proc. Vicinal-Eisenbahn-Anl. von 1890.
4) Boden-Credit-Verein für Besitzer kleinerer Realitäten auf dem Lande in Jütland (Aalborg).
5) Cellulose-Fabrik (Höcklingsen).
6) Cramer'sches Actien-Mühl-Etablissement.
7) Deutsche Ressource zu Königsberg i. Pr.
8) Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft in Berlin.
9) Dresdner Bau-Gesellschaft.
10) Färberei Glauchau, Actiengesellschaft.
11) Finländische 3½proc. Staats-Anleihe von 1895.
12) Gas- und Electricitäts-Werke Forbach (Lothr.) Actien-Gesellschaft in Bremen.
13) Gewerkschaft des Steinkohlen-Bergwerks „Graf Moltke“ (Gladbeck).
14) Greppiner Werke.
15) Gross-Lichterfelder Gemeinde-Anleihe von 1895.
16) Hannoversche Centralheizungs- und Apparate-Bau-Anstalt.
17) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen E.-B.
18) Königsberger Lagerhaus-Actien-Gesellschaft.
19) Landesbank des Königreichs Böhmen.
20) Lütticher 2proc. 100 Fr.-Loose von 1897.
21) Madrid Saragossa-Alicante Eisenbahn.
22) Malstatt-Burbacher Stadt-Anleihescheine.
23) Mannheimer Eisengiesserei und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.
24) Nassauische Landesbank.
25) Oesterreichisch-Ungarische Bank.
26) Pariser 2proc. 500 Fr.-Loose von 1898.
27) Potsdamer Stadt-Schuldverschreibungen von 1892.
28) Preussische Boden-Credit-Act.-Bank, Hypothekenbr
29) Quebec, 4½proc. Staats-Anleihe von 1880.
30) Rosenheimer Stadt-Obligationen.
31) Schwedische 3½proc. fundirte Staats-Anl. v. 1890.
32) Schaumburg-Lippe, Ablösungs-Tilgungscasse.
33) Steinkohlen-Actien-Gesellschaft Bockwa-Hohndorf Vereinigt-Feld bei Lichtenstein.
34) Stockholmer Hypotheken-Versich.-Actien-Ges.
35) Tambow-Saratow, 4proc. Eisenbahn-Obligationen.
36) Tessiner Cantonal-Anleihen.
37) Triester 5proc. Lagerhaus-Anlehen von 1890.
38) Vereinigte Bautzener Papierfabriken.
39) Vereinsbrauerei in Greiz.
40) Waldschlösschen-Brauerei Allenstein.
41) Westfälische Draht-Industrie in Hamm i. W.
42) Westhavelländische Kreis-Obligationen.
43) Wiesbadener 3½proc., früher 4proc. Stadt-Anleihe von 1891.
44) Wiesbadener Kronen-Brauerei, Actien-Gesellschaft.
45) Zuckerfabrik Othfresen.

1) Actien-Gesellschaft Möncheberger Gewerkschaft (Cassel).

Prioritäts-Obligationen.

Verlosung 23. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juni 1901.

Lit. A. Nr. 23 77 84 85 115 37 60 83.

2) Belgische Communal-Credit.

3% fr. 100 Lose v. 1861.

40. Verlosung 15. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

Die in der Ziehung vom 15. December 1899 nicht inbegriffenen Nr. 48602 03 11—14 19 25 26 29 31 32 35 55 58 60—63 67 70 74 75 79 84—88 92—96 aus der Ser. 487 sind in der nachstehenden Verlosung aufgeführt.

Gezogene Serien und Gewinne:

Ser. 41 Nr. 4001—07 08⁸ 09—15 16⁸ 17—38 39⁵ 40 41—72 73⁸ 74 75⁴ 76—97 98⁸ 99 100.

Ser. 48 Nr. 4701—10 11⁸ 12 13 14³ 15—26 27⁸ 28—33 34⁸ 35—37 38⁸ 39⁵ 40—43 44⁸ 45⁴ 46⁷ 47 48 49⁵ 50—62 63⁸ 64² 65—79 80⁸ 81 82⁷ 83—87 88⁸ 89 90⁸ 91—94 95⁷ 96 97 98⁸ 99 800.

Ser. 56 Nr. 5501—29 30⁵ 31—52 53⁷ 54—68 69⁵ 70—76 77⁸ 78—80 81⁸ 82—86 87⁸ 88—90 91⁸ 92 93⁸ 94—600.

Ser. 152 Nr. 15101 04 06 07⁴ 08 09 11 19 20 23 24 26—28 31 32 35 36 39 41 43 46—48 52 53 56 58 59 62—64 70 71 74—77 80 81 83 85 92 94—96 99.

Ser. 169 Nr. 16801 02 03⁸ 04—07 08⁸ 09—19 20⁵ 21—53 54⁸ 55—62 63⁸ 64—85 86⁸ 87 88⁸ 89—900.

Ser. 198 Nr. 19701—15 16⁸ 17 18 19¹ 20—23 24⁵ 25 26⁸ 27—29 30⁶ 31⁸ 32—44 45⁷ 46⁸ 47—60 61⁸ 62⁷ 63—72 73⁸ 74—76 77⁸ 78—96 97⁸ 98—800.

Ser. 214 Nr. 21301—69 70⁸ 71—78 79⁸ 80—83 84⁵ 85—94 95⁸ 96—400.

Ser. 295 Nr. 29401—18 19⁸ 20 21⁵ 22—33 34⁵ 35—52 53⁵ 54—66 67⁵ 68—72 73⁸ 74—93 94⁵ 95—500.

Ser. 321 Nr. 32001—04 05⁷ 06 07 08⁸ 09—11 12⁷ 13⁸ 14—19 20⁷ 21 22 23⁸ 24—58 59⁸ 60—62 63⁸ 64—72 73⁸ 74—82 83⁸ 84—90 91⁸ 92—100.

Ser. 357 Nr. 35601—04 05⁷ 06—12 13⁸ 14⁵ 15—26 27⁵ 28—43 44⁵ 45 46⁵ 47—75 76⁸ 77—94 95⁸ 96—700.

Ser. 373 Nr. 37201—08 09⁷ 10—18 19⁵ 20—30 31⁷ 32⁷ 33—46 47⁷ 48—55 56⁸ 57—68 69⁶ 70 71 72¹ 73 74⁵ 75 76 77⁶ 78 79⁵ 80—88 89⁸ 90—94 95⁷ 96—98 99⁷ 300.

Ser. 487 Nr. 48602 03 11—14 19 25 26 29 31 32 35 55 58 60 61—63 67⁸ 70 74 75 79 84—87 88⁶ 92 93—95 96⁸.

¹ fr. 25,000, ² fr. 10,000, ³ fr. 4000, ⁴ fr. 2000, ⁵ fr. 1000, ⁶ fr. 500, ⁷ fr. 250, ⁸ fr. 200. Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 110.

Die zuletzt gezogenen 53 Nr 15102 03 05 10 12 13—18 21 22 25 29 30 33 34 37 38 40 42 44 45 49—51 54 55 57 60 61 65—69 72 73 78 79 82 84 86—91 93 97 98 200 aus der Ser. 152 nehmen an der Verlosung im Jahre 1901 Theil.

Anmerkung: Diejenigen Serien, aus welchen Nummern noch ausstehend sind, veröffentlichen wir in unserem im Januar erscheinenden Verlosungs-Kalender.

3) Belgische 3% Vicinal-Eisenb.-Anl. v. 1890.

Verlosung 13. December 1900. — Rückzahlbar ab 2. Januar 1901.

Nr. 221 68 69 440 1115 41 339 2446 828 3155 501 726 4261 321 805 959 5729 77 6049 522 907 7399 830 8006 74 114 810 995 9334 693 777 10067 666 838 930 11807 12160 13318 82 664 728 14172 421 58 523 15234 818 941 16132 727 851 17891 18234 466 19061 316 75 958 20004 27 321 601 21233 954 22132 562 23164 215 544 24000 39 569 777 25061 263 85 937 40 27004 505 28688 20194 333 56 818 30362 406 57 522 31302 587 706 893 32007 350 909 86 33038 51 600 938 34111 35103 519 957 36242 969 37620 820 38805 39330 607 30 854 945 40097 101 41349 614 844 42391 522 82 656 43066 45557 46190 326 47066 167 224 633 48706 49927 50472 857 51106 10 240 53266 688 856 54134 539 69 55008 14 210 708 59 56016 352 94 409 à fr. 1000. — Nr. 451 764 999 1131 58 243 406 2356 417 3510 748 4070 132 801 5151 6010 343 53 85 7363 546 606 8225 99 517 872 903 9139 292 347 991 10233 11042 177 277 12142 440 13887 à fr. 500. — Nr. 174 529 907 17 21 2004 79 411 69 3009 71 277 671 928 4455 82 737 72 962 5018 23 709 46 6081 518 53 895 7151 639 750 8175 426 10064 83 275 409 65 11099 12428 556 834 13035 275 467 904 14458 574 649 927 37 15380 455 16052 188 776 17179 18553 19022 556 630 881 20050 71 159 287 813 21344 473 876 22033 134 409 532 795 23613 24425 520 73 790 25343 26561 630 854 27209 976 28452 75 29380 494 703 30007 31094 394 480 32366 716 33233 84 355 560 34018 66 156 73 790 36091 37026 323 38132 265 802 939 70 40387 549 648 758 41189 677 42706 868 912 44123 298 350 737 819 90 à fr. 100.

Restanten: Nr. 734 1215 540 705 916 2121 96 950 68 3080 205 300 66 721 38 809 997 4319 425 553 654 802 5114 15 30 709 6532 62 816 7185 248 8087 143 83 89 735 952 9505 801 10012 273 80 399 495 815 11102 11 243 50 516 745 12835 13072 317 420 625 26 94 758 955 14089 218 355 927 15142 238 309 955 16028 215 557 655 17349 484 602 883 18597 611 769 995 19184 254 96 933 21304 22331 626 70 825 61 23431 53 24355 441 25698 26904 28033 30756 31045 534 32289 558 33367 403 691 813 39943 42406 45004 131 46331 354 48363 959 à fr. 1000. — Nr. 518 22 782 1078 434 515 90 841 961 2258 784 3054 369 448 912 62 98 4043 486 501 737 848 98 960 5320 45 997 6025 541 831 7095 348 89 474 219 828 10288 577 11287 12169 à fr. 500. — Nr. 248 710 54 69 1051 69 221 52 77 452 646 737 78 994 2022 54 243 76 608 42 745 91 96 954 57 3159 235 504 703 79 4306 407 10 531 720 32 5232 788 92 6119 29 257 707 52 7070 96 308 909 18 8025 211 303 672 73 772 827 948 9005 15 43 160 239 62 306 597 632 962 10116 903 46 11139 63 99 208 654 59 66 72 796 855 12010 220 13170 86 536 795 914 69 14140 246 327 413 42 15018 139 242 48 451 897 974 16305 92 557 664 70 775 89 823 76 90 17045 318 88 500 18004 120 224 63 417 19032 196 367 922 20315 991 21111 68 336 585 645 48 751 22066 336 871 936 68 23144 85 289 301 68 736 989 24278 410 25181 654 712 26108 426 935 27863 28040 125 229 659 843 56 993 29123 706 30035 56 125 32545 34853 35192 566 36851 37911 38485 39982 40065 à fr. 100.

4) Boden-Credit-Verein für Besitzer kleinerer Realitäten auf dem Lande in Jütland (Aalborg).

Obligationen.

Verlosung im December 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

à 3½%. Lit. A. Nr. 1 21 197 238 42 487 933 64 1131 258 319 504 633 812 2083 225 306 684 858 84 3097 101 238 387 482 549 871 905 4025 217 513 51 938 74 5363 401 20 34 607 986 6005 139 363 478 866 79 7089 380 504 972 8143 222 477 727 10204 99 319 465 527 642 69 83 11139 410 49 90 860 66 73 12196 321 562 638 722 13023 104 253 501 14 884 14176 84 218 70 336 485 547 811 18 15213 79 353 756 844 923 16224 353 478 523 à Kr. 2000. — Lit. B. Nr. 80 385 441 566 74 687 763 921 1338 598 685 86 723 2011 37 62 276 442 500 689 3000 589 4321 84 461 84 97 536 37 981 5032 33 66 83 477 633 962 67 6346 49 à Kr. 500. — Lit. C. Nr. 41 156 439 43 75 721 1071 202 827 32 92 492 540 821 2203 25 29 34 36 493 504 767 4023 123 89 513 637 718 5268 352 650 71 78 943 67 6065 169 245 64 à Kr. 400. — Lit. D. Nr. 136 241 430 530 76 77 606 840 971 1019 649 916 2231 528 56 94 à Kr. 200. — Lit. E. Nr. 45 95 264 527 1309 461 500 643 726 51 817 925 à Kr. 50.

à 4%. Lit. A. Nr. 124 461 90 692 97 798 849 917 54 1077 89 102 75 354 à Kr. 2000. — Lit. B. Nr. 55 80 247 371 466 89 632 à Kr 500. — Lit. C. Nr. 249 356 465 510 82 à Kr. 400. — Lit. D. Nr. 61 241 à Kr. 200. — Lit. E. Nr. 196 223 à Kr. 50.

Restanten: à 3½%. Lit. A. Nr. 57 273 335 96 531 41 692 702 05 65 973 1111 386 698 789 870 969 2576 87 616 47 851 82 901 3036 119 89 559 4099 275 84 485 511 963 5147 247 319 402 81 836 6072 100 26 63 234 79 481 531 90 861 7072 348 458 79 730 821 49 902 92 8015 167 248 364 716 80 9017 384 465 883 10183 320 740 822 11098 99 466 744 92 855 12022 44 481 617 724 813 13123 24 335 406 11 555 609 817 14171 353 400 623 29 61 967 15039 88 126 291 859 16014 90. — Lit. B. Nr. 14 20 349 425 602 22 41 78 720 47 89 932 1157 736 54 982 2023 84 272 503 10 25 33 662 897 930 3031 197 513 4041 86 185 249 487 748 50 5063 410 551 826 909 23 6164 365 561. — Lit. C. Nr. 9 86 125 33 78 330 416 575 612 827 77 83 89 1008 65 97 234 65 81 500 767 876 917 2019 273 489 607 937 76 3263 789 4349 554 640 906 5057 242 336 38 648 906 6365 405 07 33. — Lit. D. Nr. 56 101 06 49 232 88 412 89 528 71 668 898 1589 650 62 795 857 910 2162. — Lit. E. Nr. 29 86 90 124 26 88 233 47 558 1088 169 74 275 373 727 879. — à 4%. Lit. A. Nr. 68 182 589 682 89 859 971 1042. — Lit. B. Nr. 13 46 235 379. — Lit. C. Nr. 224 54 407. — Lit. D. Nr. 102. — Lit. E. Nr. 50 62.

5) Cellulose-Fabrik (Höcklingsen).

Grundschuldbriefe.

Verlosung 7. December 1900. — Rückzahlbar ab 30. Juni 1901.

Nr. 79 105 62 81 218.

6) Cramer'sches Actien-Mühl-Etablissement.

Schuldverschreibungen.

Jetzt Cramer'sche Mühlen-Actien-Gesellschaft.

Verlosung 5. Dec. 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

Nr. 4 5 166 220 97 à M 500.

7) Deutsche Resource zu Königsberg i. Pr.

Hypotheken-Antheilscheine.

Verlosung 1. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901 mit 105%.

Ser. I. Nr. 61 M 500. — **Ser. II.** Nr. 34 M 100. — **Ser. III.** Nr. 117 M 100.

8) Deutsch-Ostafrikanische Ges. in Berlin.

5% Zoll-Obligationen.

Verlosung 4. December 1900. — Rückzahlbar ab 2. Januar 1901 mit 105%.

Lit. A. Nr. 124 267 87 552 805 51 1203 98 324 520 614 2024 152 80 801 32 3836 486 554 800 4820 93 921 5102 58 59 358 527 661 897 987 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 90 226 300 45 406 87 1088 449 590 99 662 927 79 2027 186 220 416 54 3469 824 84 4000 à M 500. — **Lit. C.** Nr. 162 409 780 935 1039 606 78 745 858 2180 382 504 881 3032 82 289 369 516 723 50 91 4493 818 99 922 5263 492 583 620 807 6037 122 72 75 504 82 902 66 96 à M 300.

Restanten: Lit. A. Nr. 2916 3152 827 4384 5265 760 6113 203 46. — Lit. B. Nr. 103 376 2392 3084 773 885. — Lit. C. Nr. 300 448 1788 2573 750 71 810 940 43 3676 4625 5088 6879 948.

9) Dresdner Bau-Gesellschaft.

4% Schuldverschreibungen v. 1897.

2. Verlosung 6. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

Ser. X. Nr. 1351—500.

Restanten: Ser. IX. Nr. 1285 300 01 05—07 18 22 23 31—33. — **Ser. II.** Nr. 158 209 14—17 55 60—63 66.

10) Färberei Glauchau Actiengesellschaft.

4½% Hypothekar-Obligationen.

Verlosung 1. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901 mit 5% Zuschlag.

Lit. A. Nr. 3 M 3000. — **Lit. B.** Nr. 52 125 73 218 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 266 67 390 457 520 39 49 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 669 745 48 57 822 à M 300.

Restanten: Nr. 76 138 à M 1000. — Nr. 778 M 300.

11) Finländische 3½% Staats-Anl. v. 1895.

Verlosung 1. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. März 1901.

Lit. A. Nr. 342 559 à F.-M 5000. — **Lit. B.** Nr. 169 339 417 524 858 1164 488 2418 505 612 909 3713 982 4648 5121 690 806 6132 7133 72 271 475 82 515 751 63 817 992 à F.-M 1000. — **Lit. C.** Nr. 26 974 92 1050 596 912 2051 103 63 209 47 346 56 66 577 3137 78 623 51 749 947 4097 383 655 5422 35 756 6224 318 7323 607 893 8982 9454 557 605 17 10129 215 11297 508 697 989 12032 921 45 12285 324 559 à F.-M 500.

Restanten: Lit. A. Nr. 91 95. — **Lit. B.** Nr. 36 140 1954 2020 359 741 3320 4192 389 980 7980. — **Lit. C.** Nr. 551 2607 3150 624 4984 10783 11546 12088 172 13943.

12) Gas- und Elektricitäts-Werke Forbach (Lothr.) Actien-Gesellschaft in Bremen.

4% Obligationen.

2. Verlosung im December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Nr. 1 14 63 133 à M 500.

13) Gewerkschaft des Steinkohlen-Bergwerks „Graf Moltke" (Gladbeck).

Früher 5%, jetzt 4% Partial-Grundschuldbriefe.

Jetzt Actien-Gesellschaft Steinkohlen-Bergwerk „Nordstern" in Wattenscheid.

Verlosung 21. April 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

Nr. 51 88 104 52 59 95 97 219 25 30 36 51 318 23 36 58 79 404 08 14 15 38 44 88 585 55 [illegible] 601 19 704 28 39 71 81 90 91 804 60 62 73 74 [illegible] 16 à M 1000.

Restanten: Nr. 118 900.

14) Greppiner Werke.

4½% Prioritäts-Obligationen II. Emiss.

10. Verlosung im December 1900. — Rückzahlbar sofort.

Nr. 2073 411 27 34 42 525 626 53 66 83 726 84 68 70 93 822 938 61 76 84 86 3000 62 126 243 46 74 302 41 44 57 83 99 410 20 53 59 84 96 522 45 50 84 88 616 30 48 72 92 720 27 58 82 93 827 29 45 47 923 45 82 à M 525.

15) Gross-Lichterfelder Gemeinde-Anl v. 1895.

Zur Tilgung am 1. April 1901 sind Anleihescheine im Betrage von M 39,900 angekauft worden.

Restanten: Lit. A. Nr. 996 1253.

16) Hannoversche Centralheizungs- und Apparate-Bau-Anstalt.

4% Partial-Obligationen.

Verlosung 3. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901 Anl. v. 1894 mit 3%, Anl. v. 1897 mit 5% Zuschlag.

Anl. v. 1894. Lit. B. Nr. 88 121 33 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 266 86 368 84 446 76 527 à M 500.

Anl. v. 1897. Lit. A. Nr. 22 35 50 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 71 95 100 38 44 79 87 245 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 269 99 317 37 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 372 460 à M 300.

17) Italienische Ges. der Sicilianischen E.-B.

4% Obligationen.

Verlosung 1. Oct. 1900. — Rückzahlbar ab 2. Jan. 1901.

Emiss. 1891. Einer-Titel: Nr. 1226 887 2303 685 886 3650 889 4096 316 520 5616 6170 334 720 823 971 7570 741 8175 511 9211 23 10057 11007 709 12079. — **Fünfer-Titel:** Nr. 12888 990 13183 328 623 87.

Emiss. 1892. Einer-Titel: Nr. 227 414 631 794 1161 262 575 661 2773 3123 4142 411 544 908 5314 33 6581 7526 802 9105. — **Fünfer-Titel:** Nr. 10366 11005 390 965 12021. — **Zehner-Titel:** Nr. 12194 13361 576 14068 265 711 911.

Emiss. 1893. Einer-Titel: Nr. 4 957 2736 3078 847 963 4515 907 5171 657 6071 155 438 51 545. — **Fünfer-Titel:** Nr. 6908 7183 8262 659 782 9087 588 675 958 10398 470 780. — **Zehner-Titel:** Nr. 12109 375.

Emiss. 1895. Einer-Titel: Nr. 287 837. — **Fünfer-Titel:** Nr. 1510 2214 324 458 3257 653.

18) Königsberger Lagerhaus-Actien-Ges.

5% Hypotheken-Antheilscheine II. Emiss.

Verlosung 5. Dec. 1900. — Rückzahlbar ab 2. Jan. 1901.

Nr. 19 87 95 111 57 62 75 251 78.

19) Landesbank des Königreiches Böhmen.

Eisenbahn-Schuldscheine.

Verlosung 1. Dec. 1900. — Rückzahlbar ab 1. März 1901.

Nr. 854 Kr. 10,000. — Nr. 1227 62 2460 548 782 3553 704 4725 5163 672 886 à Kr. 5000. — Nr. 226 2002 85 244 749 3044 65 4278 5083 320 734 7648 8038 325 416 36 622 9697 901 11571 646 à Kr. 1000. — Nr. 677 701 02 809 2123 27 600 3026 724 99 832 949 4003 336 99 436 954 5266 584 845 6081 94 194 201 à Kr. 200.

Restanten: Nr. 520 Kr. 10,000. — Nr. 446 903 2155 86 815 51 à Kr. 5000. — Nr. 554 2766 3106 72 4408 840 5564 600 984 6341 8824 9302 39 à Kr. 1000. — Nr. 772 1486 2013 72 360 662 758 3086 4166 564 705 5224 461 503 à Kr. 200.

20) Lütticher 2% fr. 100 Lose v. 1897.

20. Verlosung 20. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. September 1901.

Serien und Gewinne:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
1349	—	9319	2	18721	2	21647	14	24683	—
4669	—	14188	9		14		25	28366	11[4]
5621	9[2]		11		16	24229	4		12
	13[4]		21		20		11[1]	29976	9
	16		22	20326	15		15		12
[illegible]			24	21467	4				

[1] fr. 1000, [3] fr. 500, [4] fr. 250. — [illegible] Ziffern à fr. 150. — [illegible] stehende [illegible] Serien enthaltenen [illegible]

21) Madrid-Saragossa-Alicante Eisenbahn.

Verlosung 2. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. Jan. 1901 bei der Gesellschaftscasse in Madrid, Gebr. von Rothschild in Paris und N. M. Rothschild & Söhne in London.

Obligat. Madrid-Saragossa-Alicante. I. Hypothek. Nr. 4519—32 93—628 21048—55 75—111 937—86 28725—74 47050—67 53205—54 54148—92 57101—50 68080—129 70055—104 71710—59 76291—340 92400—13 64 65 516—49 97756—805 102897—939 41—47 105492—541 106858—76 82—912 109201—50 115080—129 118213—32 43—72 121415—64 131508—57 132581—616 67—80 156908—57 168004—40 51—60 112—14 180427—76 186636—85 197358—75 218682—731 228650—99 230506—55 243034—83 232341—44 46—55 407—18 15—48 270685 96—720 71—94 271065—114 272637—86 273958—274007 280822—71 283478—527 286752—69 295829—78 298014—63 300062—301011 316790—839 317068—117 319108—57 321628—77 337301—18 342256—305 352170—219 367607—56 368313—62 505—08 69—605 56—65 379550—99 393623—72 397890—939 415792—841 424252—98 98—303 434579—628 450459—592 454509—52 459256—305 461039—74 125—38 468424—73 466208—52 470180—229 473339—88 477472—89 481836—85 489014—63 502019—68 518270—319 524346—49 60—81 892—415 526287—336 549105—28 217—42 551827—33 84—926 554658—707 558027—76 560808—57 563044—78 98—112 580505—19 61—95 582713—62 590257—306 529—46 612595—644 614305—54 626937—60 902—51 654615—64 656920—37 670570—72 633—69 96—301 630334—83 634667—72 83—726 642734—83 688034—83 690586—635 691608—57 693200—07 308—49 702042—91 703878—95 904—29 707077—126 317—53 64—76 718792—841 719384—433 727190—945 868—71 81—926 741595—644 751078—95 779542—91 781331—42 53—90 793029—78 794940—86 97—99 809408—57 816909—58 819049—98 826034—113 830981—98 839029—34 85—126 850298—347 852662—711 853890—948 859715—64 868262—312 886199—248 890443—93 894769—95 846—68 903958—75 904026—57 916944—93 920557—906 924586—635 936495—544 675—924 937916—65 939002—51 949681—730 956083—52 970490—539 48—97 982450—99 975—983024 1001397—421 520 46—69 1006246—70 1014207—31 560—84 93 1039425—49 1041590—96 600—17 87—711 1027195—219 1031582—604 1036273—97 1038469—1045293—317 1047064—88 1051618—42 1054389—96 422—38 1055252—76 1058070 1065948—67 1067379—82 408—28 1069630—54 1072456—62 67—84 1073403—27 1076569—93 1088317—41 1088138—62 1091483—507 1092473—97 1099085—409 1100443—67 1101279—308 1102928—62 1110521—45 1111423 1111868—92 1116156—75 201—05 1128143—67 1122205—29 1127111—21 47—60 1129348—73 1134298—322 1140750—74 1141076—100 1146488—512 1150051—75 1152686—710 1154205—29 1158934—88 1171858—75 901—07 1178200—24 1178652—76 726—50 1181392—400 25—41 1182496—520 1187239—63 1188238—62 459—83 1195910 1196575—99 1202212—36 1209932—56 1215983—87 1216835—59 1217667—91 1221583—610 1228294—318 1231514—38 1235382—406 469—93 879—908 1238791—94 1245123—47 1249420—28 54—94 1258719—43 1259974—77 1261645—69 948—72 1265673—97 1273829—53 1275275—99 798—822 1288792—816 1284829—53 1285928—52 1294762—86 1295907—31 1297378—402 1299097—121.

II. Hypothek. Nr. 1300597—621 1301018—42 1302630—54 1305146—55 1314520—40 61—64 1315465—89 1316744—68 1318475—99 1321514—38 1329211—35 1334860—84 1336743—54 82—92 1337175—224 1345497—521 1350310—19 1354387—411 1356376—400 1358476—500 1361304—28 1363676—700 1369518—42 1370815—39 1380829—53 1384078—102 1385190—214 1389363—87 1395731—55 1399139—88 1400639—63 1401425—49 1402133—59 1415653—77 1417460—84 1418474—98 1419489—513 1422386—410 1423298—322 809—33 1426495—519 1431261—85 1432738—62 1433192—16 1448456—65.

III. Hypothek. Nr. 1452146—95 1458218—67 1485928—52 1490524—73 1491274—323 1502917—66 1505516—65 1509287—386 1519752—801 1522181—230.

Obligationen Cordone-Séville. Nr. 1341 42 44—50 2581—90 5251—60 8131—40 11401—10 14341—50 14451—60 15441—50 15501—10 17291—300 21501—10 61—70 22371—80 23621—30 981—90 24731—40 91—800 25221—80 26661—65 27181—90 751—60 31651—60 33061—70 33091—100 251—60 40291—300 41091—100 42641—50 45161—68 46691—700 48671—80 871—80.

22) Malstatt-Burbacher Stadt-Anleihesch.

Verlosung 29. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

Lit. A. Nr. 1 M 1000. — **Lit. B.** Nr. 1 16 26 25 115 24 211 29 31 50 84 88 94 97 98 353 61 67 à M 500. — **Lit. C.** Nr. 94 112 à M 200.

23) Mannheimer Eisengiesserei u. Maschinenbau Actien-Gesellschaft.

4% Partial-Obligationen.

Verlosung 7. Dec. 1900. — Rückzahlbar ab 2. Jan. 1901.

Nr. 23 28 40 95 147 53 70 207 12 13 53 69 72 314 49 71 80 401 48 71.

24) Nassauische Landesbank.

Schuldverschreibungen Lit. F, G, H, K und L.

Ziehung vom 6. Dec. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

von Buchstabe F.

19 Stück Buchst. F. a, zu 200 M. Nr. 119, 228, 617, 1165, 1168, 1317, 1382, 1388, 1812, 1887, 1888, 1889, 1901, 2065, 2194, 2288, 2353, 2960, 3131.

58 Stück Buchst. F. b, zu 500 M. Nr. 81, 233, 479, 514, 741, 779, 822, 932, 1172, 1320, 1392, 1427, 1444, 1475, 1484, 1534, 1580, 1935, 1998, 2088, 2182, 2204, 2257, 2350, 2351, 2454, 2455, 2570, 2601, 2967, 3052, 3125, 3126, 3128, 3230, 3251, 3305, 3342, 3343, 3654, 4475, 4521, 4532, 4543, 4553, 4593, 4594, 4595, 4596, 4597, 5006, 5069, 5183, 5187, 6274, 6388, 6533.

33 Stück Buchst. F. c, zu 1000 M. Nr. 13, 51, 88, 855, 965, 989, 1141, 1179, 1754, 1835, 1884, 1854, 1896, 2061, 2335, 2593, 2600, 2613, 2737, 2817, 2827, 2830, 2909, 3081, 3100, 3158, 3359, 3437, 3467, 3478, 3601, 3682, 3741.

7 Stück Buchst. F. d, zu 2000 M. Nr. 76, 189, 341, 386, 706, 778, 926.

von Buchstabe G.

29 Stück Buchst. G. a, zu 200 M. Nr. 142, 209, 497, 570, 690, 795, 1205, 1357, 1421, 1445, 1474, 2107, 2223, 2304, 2484, 2641, 2909, 2936, 3099, 3199, 3434, 3579, 3684, 3707, 3758, 3818, 3932, 4820, 4962.

42 Stück Buchst. G. b, zu 500 M. Nr. 74, 101, 102, 119, 255, 780, 865, 1249, 1259, 1420, 1431, 1461, 1645, 1761, 1909, 2002, 2137, 2138, 2139, 2359, 2459, 2532, 2786, 3112, 3218, 3335, 3345, 3715, 3975, 4131, 4168, 4184, 4255, 4257, 4312, 5130, 5136, 5141, 5268, 5595, 5777, 6062, 6144, 6293, 6311, 6326, 6546, 6860.

28 Stück Buchst. G. c, zu 1000 M. Nr. 201, 440, 458, 483, 715, 877, 987, 1123, 1166, 1175, 1177, 1310, 1674, 1790, 1793, 2268, 2396, 2771, 2783, 2967, 2969, 3114, 3225, 3508, 3545, 3621, 3881, 3905.

4 Stück Buchst. G. d, zu 2000 M. Nr. 38, 342, 422, 549.

von Buchstabe H.

35 Stück Buchst. H. a, zu 200 M. Nr. 101, 138, 475, 574, 579, 596, 690, 704, 707, 850, 867, 986, 1005, 1038, 1108, 1167, 1228, 1420, 1523, 1546, 1577, 1782, 1829, 1948, 1990, 2008, 2291, 2416, 2489, 2546, 2605, 2734, 2758, 2768, 2994.

53 Stück Buchst. H. b, zu 500 M. Nr. 112, 167, 239, 419, 654, 796, 891, 933, 946, 997, 1000, 1019, 1032, 1036, 1046, 1097, 1139, 1259, 1434, 1544, 1560, 2073, 2110, 2141, 2250, 2308, 2393, 2441, 2518, 2546, 2582, 2690, 2740, 2802, 2816, 2911, 2953, 3024, 3051, 3085, 3302, 3340, 3393, 3399, 3455, 3462, 3516, 3608, 3901, 3957, 4015, 4044, 4165.

30 Stück Buchst. H. c, zu 1000 M. Nr. 84, 148, 219, 256, 280, 333, 352, 408, 432, 455, 524, 608, 636, 819, 1039, 1257, 1385, 1487, 1560, 1569, 1646, 1747, 1821, 1892, 1897, 1912, 1942, 2046, 2128, 2284.

6 Stück Buchst. H. d, zu 2000 M. Nr. 66, 85, 155, 167, 199, 349.

von Buchstabe K.

32 Stück Buchst. K. a, zu 200 M. Nr. 111, 121, 195, 473, 481, 530, 537, 584, 585, 586, 981, 982, 1000, 1036, 1252, 1254, 1257, 1279, 1325, 1583, 1777, 2105, 2182, 2133, 2134, 2216, 2217, 2218, 2390, 2515, 2549, 2622.

36 Stück Buchst. K. b, zu 500 M. Nr. 30, 51, 52, 53, 108, 204, 324, 504, 638, 639, 791, 1166, 1245, 1533, 1535, 1542, 1574, 1575, 1644, 1877, 1904, 1994, 2056, 2122, 2316, 2321, 2479, 2824, 2826, 2827, 2836, 3081, 3083, 3224, 3225, 3234.

23 Stück Buchst. K. c, zu 1000 M. Nr. 10, 122, 123, 175, 348, 349, 563, 642, 748, 764, 859, 909, 1090, 1116, 1122, 1541, 1564, 1595, 1676, 1712, 1732, 2077, 2088.

6 Stück Buchst. K. d, zu 2000 M. Nr. 75, 77, 142, 418 609 610.

von Buchstabe L.

36 Stück Buchst. L. a, zu 200 M. Nr. 69, 70, 73, 232, 283, 587, 598, 633, 635, 777, 1401, 1402, 1494, 1495, 1497, 1498, 1500, 1795, 1856, 1857, 1858, 1859, 2338, 2341, 2342, 2351, 2352, 2400, 2558, 2795, 2799, 2800, 2961, 3270, 3272, 3378.

60 Stück Buchst. L. b, zu 500 M. Nr. 31, 257, 269, 378, 433, 582, 731, 809, 1064, 1083, 1129, 1174, 1223, 1226, 1273, 1279, 1280, 1281, 1417, 1446, 1447, 1467, 1575, 1576, 1800, 1868, 1880, 2112, 2423, 2704, 2978, 2991, 3105, 3106, 3237, 3321, 3361, 3388, 3400, 4048, 4199, 4467, 4516, 4522, 4606, 4806, 4838, 4886, 4936, 5032, 5039, 5416, 5420, 5423, 5701, 5703, 5704, 5778, 5830, 5971.

39 Stück Buchst. L. c, zu 1000 M. Nr. 131, 132, 133, 363, 366, 515, 535, 578, 777, 804, 805, 820, 876, 1052, 1357, 1551, 1552, 1568, 1810, 1858, 1881, 2217, 2244, 2245, 2326, 2355, 2402, 2429, 2542, 2555, 2583, 2648, 2968, 2969, 3319, 3335, 3414, 3418, 3420.

12 Stück Buchst. L. d, zu 2000 M. Nr. 19, 79, 80, 190, 274, 375, 417, 814, 889, 1060, 1085, 1154.

25) Oestreichisch-Ungarische Bank.

Verlosung 4. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

4% 40½jähr. Pfandbr. Nr. 4273—80 721—30 871—75 77—80 5071—80 506 7281—90 8685—87 9011 12 651 à fl. 5000. — Nr. 6401—40 9301—05 07 09—12 43—72 74—78 15418 19 21—23 17101—08 18003 04 06 07 à fl. 1000. — Nr. 7201—24 26—43 16871 901—11 14 16—47 49—60 18201—04 20001 02 22211—24 à fl. 100.

4% 50jähr. Pfandbr. Nr. 621—26 3431—40 4111—20 6021—30 7571—80 10461—67 12926 27 29 14391—400 17231 19751—60 20991—98 23021—28 à fl. 5000. — Nr. 3775—82 84—800 4201—12 10701—04 07—33 18601—18 23220—38 28002—05 à fl. 1000. — Nr. 5339—54 56—60 63—74 11201—24 18001—14 22501—11 13—20 31401 02 à fl. 100.

26) Pariser 2% fr. 500 Lose v. 1898.

Verlosung 5. Dec. — Rückzahlbar ab 25. Dec. 1900.

Nr. 1078 2441 4068 553 5422 6641 704[5] 855 7165 289[5] 378 435 62 8656 10341 573 11936 12151 13514 639 14305 15384 17259 75 18584 19471 514 93 947 20149 21207 649 22279 347 786 23998[3] 24108[1] 25887 905 26003 27414 28273 682[5] 29503 924 30304 825 31680 728 32029 33400 588 675 35203 619[5] 36241 893 37483 676 38058 332 39501 77 972 40401 902 41545 949 42228 825 988 44328 531 45898 47051 85 48179 50026[3] 51459[5] 52582 53721 849 54035 55002 56884 57811 58281 858 59125 60218 61097 804 97 72 62310 63808 64531 65863 67626 68091 702 69355 858 70218 71756 72318 73050 971 74807 75326 76174 882 77076 765 78060 734 69 79169 80338 521 859 82206 866 70 83188 679 85737 86161 363 469 647 87332 902 47 53 88127 867 89046 91095 224 372 600 92088 789[5] 93130 94226 345 938 95295 939 96037 401 97080 98357 658 970[5] 99081 532 100152 101285 102923 103767 90 105960 106846 109077 86 304 710 110869[2] 112865 114159 116058 117804 118029 72 119320 407 612 954 120152 122066 189 123209 988 124198 996 125822 126079 129893 130142 549 641 899 131040 591 132980 133208 134413 135028 84 136771 137188 815 552 805 138364 719 140536 774 141197 751 142231 310 497 528 634 919 144818 146692 147169 518 149178 150602 151831 152288 543 738 984 153657 157501 159501 984 160868 161205 408 162442 163755 86 164252 165947[5] 167364 555 168047 329 554 169296 170402 608 171338 60 771 172196 392 521 48 656 718 173803 175778 176103 300 418 650 177554 178015 179976 180250 181192 221 535 49 182061 130 183439 184361 185922 186315 990 187496 188289 395 189224 939 190128[5] 462 191498 192547 928 193759 194096 815 195689 196391 197352 789 198833 200414 65 201180 202668 203697 826 204773 945 205050 285 206259 327 207248 751 209849 210030 880 992 211263 99 212082 213273 940 214401 215601 216351 217054 562 218092 630 40 219324 729 952 220064 84 319 505 656 863 221650[5] 810 223267 594 660 224344 225272 227006 195 258 369 938 228908 660 737 229634 230297 231533 976 233167 92 268 692 234487 570 746 235451 700 24[5] 236389 237995 238021 213 688 239202 95 410 240651 241243 577 243482 955 244156 712 805 246307 823 247169 248 366 248744 250730 253048 423 567 782 979 254224 255268 709 257783 258300 741 847 259706 84 845 260386 427 262892 263438 819 265036 567 266041 268831 34 269077 144 338 270681 271642 272005 464 689 273133[5] 268 921 274121 275097 276796 277308 278018 236 353[5] 282978 283085 344 647 79 848 284593[4] 286315 287451 552[5] 50[5] 289170 307[5] 616 290097 291515 292414 52 [illegible] 71 295892 296270 297161 648 300428 302822 [illegible] 306016 307287 741 308049 431 310162 311336 312829 313476 987 314016 395 315739 50 947 316168 523 95 317457 981 318551 319636 975 321359 322949 323738 836 84 985 324336 707 325045 230 784[5] 326157 704 327769 993 331090 415[5] 332277 334665 335051 479 338748 339225 366 700 340164 883 341340 342393 517 343031 345084 346691 840 347567 816 349376 715 958 350053 317 351132 353477 354018 355340 356012 310 357677 358292 359634 989 363333 455 714 365049 299 366284 847 367524 698 953 368247 654 805 369131 392 370303 371680 373526 633 760 371176 487 375596 376080 523 99 378532 698 379180 380163 698 381088 627 383061 120[5] 385053 387956 388121 486 389151 391025 654 392132 288 403 913 98 394079 396249 516 943 397307 702 818 398689 399152 400260 731 401796 925 402102 669 403050 405431 406185 407440 921 408165 702 409314 410440 502 411552 775 412628 415892 925 416031 897 417795 418706 49 862 972 419573 87 774 957 421189 491 679 422217 595 423103 906[4] 424261 604 425264 426327 427590 429490 594 430278 389 431685 432843 962 74 433001 435177 729 965 436553 437590 788 438085 440168 95 960 441887[5] 443427 853[5] 445511 681 905 447211 685 448098 583 763 449315 994 450718 452762 453023 455066 979 457701 948 458333 36 459054 460543 847 462157 729 57 464154 799[4] 874 465089 91 466172 344 467286 566[5] 784 86[5] 469459 74 470102 469[4] 471091 797 472297 531 736 474641 728 476357[5] 621 477414 798 810 478349 479372 685 732 809 480021 353 639 481058[5] 629 37 911 82 482826[4] 39 484852 485058 185 761 971 486198 617 487337 431 740 836 488234 665 82 891 489092 490484 543 491860 492046 495286 497536 498529 499105 329 501055 502664 503146 654 504168 237 505829 987 507875 509056 510321 749 511296 55 823 734 513183 513 515494[5] 569 980 518642 727 519069 512 75 831 520065 202 521438 714 522607[5] 260 523209 58 520 800 62 525028 431 742 526039 363 564 527194 528211 529892 530931 531185 321 532109 246 533153 418 534454 682 796 896 535455 881 536681 537015 215 538871 540804[5] 541301 542257 332 814 544309 830 545012 827 941 546025 210 418 646 971 547086 336 76 754 548989 549465 77 550341 552462 553478 525 864 918 554523 697 757 555449 537 682 556121[2] 353[5] 557468 678 558479 559703 561346 412 745 874 563571 741 564734 565369 689 566076 900 567674[5] 751 910 568476 833 570830 571172 575019 772 576088 559 578208 56 388 570 579769[5] 892 580805 581041 217 73 499 582 582369 585724 586319 518[5] 774 588256 307 49 54 589863 590631 591566 592080 593445 509 594525 613 959 597125 325 415 702 800 598504 886 944 599494 684 601206 602176[4] 604537 970 605683 897 607077 182 608962 609862 610579 703 611485 813 615040 394 616712 617396 540 831 618500 619120 383 621704 622635 934 623139 624238 384 625464 706 626067 675 627358 909 90 628102 262 728 629093 492[5] 515 892 630043 50 138 328 631279 632960 633002 607 635145 636433 765 637240 368 430 707 34 639499[5] 642550 653 644310 554 872 645498 747 646125[5] 33 40 647157 936 649759 652113 261 925 653192 637 654154 937 655467 656086 657829 48 658195 571 659344 473 872 660057 661169[5] 663921 664038 235 665180 666513 898[5] 667413 963 668354 730 669032 85 129 643 918 670592 865 671015 162 769 872 673090 602 890 675203 676074 677319 642 678040 681045 77 457 784 682300 683319 584 684412 685331 997[5] 686440 721 688482 92 528 668 818 45 689882 690595 691501 895.

[1] fr. 200,000, [2] fr. 50,000, [3] fr. 10,000, [4] fr. 5000, [5] fr. 1000. Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 500.

27) Potsdamer Stadt-Schuldverschr. v. 1892.

Verlosung 6. December 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Lit. A. Nr. 5 182 240 66 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 304 08 27 36 82 88 402 26 49 68 578 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 98 138 87 252 67 376 403 21 53 74 545 627 705 96 853 55 62 86 904 40 1143 268 384 453 77 509 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 5 11 65 118 46 380 468 518 30 618 83 92 95 822 47 1000 53 91 100 09 34 37 202 27 496 505 47 678 729 54 69 98 848 937 80 2109 310 403 595 605 29 69 833 3059 83 114 28 76 241 53 60 67 85 89 94 360 73 444 505 39 73 621 23 73 94 99 855 900 93 4055 72 78 114 18 291 474 80 à M 200.

Restanten. Lit. C. Nr. 552 950. — **Lit. D.** Nr. 1055 57 226 83 895 97 3282.

28) Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Hypothekenbriefe.

Ziehung vom 14. Dec. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

5proc. Hypothekenbriefe I/II. Serie.

Nr. 5963 6226 808 811 887 913 9651 10811 12335 13212 14004 267 703 15610 775 16002 17298 19481 22639 23167 à 300 Mark.